

## Hervorragende Bedingungen für die Protagonisten

Bei der 17. Kaltblut-Großveranstaltung in Brück „Titanen der Rennbahn“ fahren und reiten die Kaltblüter trotz regnerischer Verhältnisse vor einem großen Publikum in verschiedenen Disziplinen zu Höchstleistungen.



Fahrerin Susann Zierold vom Veranstalter fuhr hier am Samstag mit ihrem Vierspänner im Hindernis-Parcours zum Sieg.  
Quelle: Jörgen Heller

Die teilweise recht nassen Bedingungen der diesjährigen Titanen der Rennbahn stellten für die etwa 370 Protagonisten der mittlerweile 17. Kaltblutpferd-Großveranstaltung in Brück kein Hindernis dar. Nein, eher im Gegenteil. Eine erfrischende Dusche sowie ein griffiger Untergrund waren sogar sehr förderlich, so dass die größtenteils angetretenen Kaltblüter in verschiedenen Wettbewerben zu Höchstleistungen aufliefen. Das gelang den Pferden von Susann Zierold besonders gut. Die Fahrerin vom veranstaltenden Kaltblut Zucht- und Sportverein Brück konnte mit ihnen nämlich viele vordere Plätze einholen.

Bereits am Samstag trumpfte die Fahrerin aus der Planestadt, die seit 2013 fester Bestandteil der Titanen ist, das erste Mal auf. Im Hindernisfahren schwere Klasse der Vierspänner lenkte sie ihre vier Boliden vor vollen Zuschauerrängen zum Sieg und verwies ihren Lokal-Rivalen Tino Baatz aus Planebruch-Oberjünne auf den zweiten Platz.

Und am selben Tag holte sie auch noch im Hindernisfahren der Sechsspänner einen starken zweiten Platz ein. Auf die Frage, ob sie als Lokalmatadorin einen gewissen Druck vor so einem großen Publikum verspüre, meinte Susann Zierold nur: „Da denke ich überhaupt nicht drüber nach. Ich versuche einfach alles zu geben und den Parcours in einer möglichst schnellen Zeit zurückzulegen. Ich war am Ende jedenfalls hochzufrieden mit den Leistungen unserer Pferde.“

Weitere Möglichkeiten zu schnellen Zeiten hatte Susann Zierold auch noch am gestrigen Sonntag. Da startete sie noch einmal im sechsspännigen Hindernisfahren, im vierspännigen Wagenrennen sowie bei einer vierspännigen Zugleistungsprüfung. Tino Baatz konnte selbst aber auch noch zum Sieg fahren. Er war in einem weiteren

vierspännigen Hindernisfahren in dem anspruchsvollen Parcours unter anderem mit Brückenüberfahrt und Wasserhindernis-Durchfahrt am schnellsten unterwegs.

## Hunde verzaubern das Publikum

Ins Schaubild der diesjährigen Titanen der Rennbahn war noch ein weiterer, außergewöhnlicher Wettkampf integriert. Erstmals traten Husky-Hunde und Kaltblutpferde gegeneinander an. Der Verein Miakoda Huskys aus Borkwalde stellte sich mit einem Husky-Gespann der Herausforderung. Und dieses Wettrennen wurde zum vollen Erfolg, vor allem beim Publikum. Unter großen Applaus der Zuschauer hetzten am Samstag die beiden Duellanten um eine halbe Runde versetzt durchs Oval, wobei die Kaltblüter am Ende ganz knapp die Nase vorne hatten. „Für das zweite Rennen am Sonntag setzte ich aber auf die Huskys“, meinte Titanen-Mitorganisatorin Maja-Catrin Schulze.



Die Husky-Hunde aus Borkwalde maßen sich erstmals mit Kaltblutpferden. Quelle: privat

Zur gesamten Titanen-Veranstaltung meinte sie noch: „Auch wenn der Regen vielleicht manchem Besucher missfiel, der Wettergott meinte es diesmal mit unseren Pferden richtig gut. Bei großer Hitze hätten die vielen Kaltblüter solch starke Leistungen wie in diesem Jahr nämlich nicht vollbringen können.“

*Von Jörgen Heller*